

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Zur Tradition jüdischer Unterhaltungskünstler in Wien	19
Fragestellungen	22
1. Juden in der Wiener Populärkultur um 1900 als Forschungsdesiderat	25
1.1 Zur Identifizierung jüdischer Kulturschaffender in der Populärkultur	28
1.2 Die subversive Dimension der Populärkultur	32
1.3 Die Akkulturationsgeschichtsschreibung	34
Beispiele der Konstruktion des Jüdischen in der populären Literatur	39
1.4 Auslassungen in jüdischen Zeitungen	41
1.4.1 Zur Abgrenzung jüdischer von nichtjüdischen Zeitungen	42
1.4.2 Gründe für die selektive Berichterstattung der jüdischen Presse	44
1.4.3 Die Rezeption allgemeiner Zeitungen durch Juden	50
1.4.4 Unterschiede in der Deutung von Ereignissen	55
2. Jüdische Volkssänger und Artisten in Wien um 1900	59
2.1 Die Nestroysäle	60
2.2 Die Folies Comiques	63
2.3 Die Lemberger Singspiel-Gesellschaft	66
Die Verdrängung von Jiddisch durch den Jargon	68
2.4 Die Gesellschaft Fischer	76
2.5 Die Gesellschaften Hirsch und Kassina	80
2.6 Die Budapester Orpheumgesellschaft	82
2.7 Grenzziehungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Gruppen	84
Das Etablissement Apollo und das Danzer's Orpheum	87

Das Kriterium der jüdischen Differenz	90
2.8 Zusammenfassung	93
3. Jüdisch-Sein unter den Wiener Volkssängern	97
Exkurs: Der „Volkssängerkrieg“ im frühen 20. Jahrhundert	98
Konflikte in der Welt der Wiener Volkssänger	100
3.1 Die Volkssängerversammlung im „Goldenen Luchsen“ am 27. Dezember 1901	102
3.1.1 Fazit der Versammlung im „Goldenen Luchsen“	107
3.1.2 Die ‚Polnischen‘ in Wien	108
3.2 Erster österreichischer Volkssänger- und Gesangs-Artisten-Tag (27. Oktober 1902)	109
3.2.1 Zur Krise des Volkssängerstandes	111
3.2.2 Die Volkssänger im Kontext der Moderne	113
3.3 Der Übergang vom Konflikt zum „Krieg“	118
3.3.1 Der ‚Verrat‘ von Albert Hirsch an seinen Volkssängerkollegen	122
3.3.2 Von den polnischen Artisten zu den polnischen Juden	124
3.3.3 Performative Teilhabe als Kriterium der Zugehörigkeit	127
3.3.4 Der „Volkssängerkrieg“ vor Gericht	129
3.3.5 Nachwirkungen des „Volkssängerkrieges“	131
3.4 Die Deutung des Konfliktes unter den Volkssängern	133
3.4.1 Annäherungen an Albert Hirschs Jüdisch-Sein	139
3.5 Zusammenfassung	141
4. Jüdische Fluchtorte um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	145
4.1 Der Rückzug in die Vergangenheit	145
Jüdische Differenz im Topos von Alt-Wien	148
4.2 Der Übergang von der Vergangenheit zur Gegenwart	155
4.2.1 Von der Vorstadt zum Prater	160
4.2.2 Zwei Arten von Gegenwart	161
4.3 Die flüchtige Gegenwart	164
4.3.1 „Der kleine Kohn“	165
4.3.2 Zum Inhalt von Der kleine Kohn	167
4.5 Die verharrende Gegenwart	170
Die Reise nach Grosswardein	171
4.6 Zusammenfassung	173
5. Von der Differenz zur <i>Ähnlichkeit</i>	175
5.1 Der Kampf gegen den Antisemitismus	175

5.1.1 Die Sprache als Indiz des Jüdisch-Seins	176
5.1.2 Die Physis der Juden	178
5.1.3 Das Verschwimmen von Realität und Fiktion	180
5.2 Eine Antwort auf den zeitgenössischen Antisemitismus	181
Aspekte der anti-zionistischen Persiflage	182
5.3 Artikulationsformen von Jüdisch-Sein	185
Inklusivität, Individualität, Interaktionalität, Performanz	185
5.4 Das Konzept der <i>Ähnlichkeit</i>	186
6. Schlussbemerkungen	191
Bibliographie	195
Internetquellen	206
Abkürzungen	207